

| |
|---|
| Steuernummer (bitte stets angeben) |
| 210/732/ |

| |
|-----------------------|
| Eingangsstempel/Datum |
|-----------------------|

| |
|---|
| Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz in Hamburg -Stelle für sonstige Verkehrsteuern- Postfach 30 17 21 20306 Hamburg |
|---|

Anmeldung zur Virtuellen Automatensteuer 20__
(§ 41 Rennwett- und Lotteriegesetz)

| |
|---|
| Veranstalter – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse |
|---|

| Anmeldungszeitraum | | | | | |
|--------------------|-----|--------------------------|----|-----|--|
| bitte ankreuzen | | | | | |
| 01 | Jan | <input type="checkbox"/> | 07 | Jul | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Feb | <input type="checkbox"/> | 08 | Aug | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Mär | <input type="checkbox"/> | 09 | Sep | <input type="checkbox"/> |
| 04 | Apr | <input type="checkbox"/> | 10 | Okt | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Mai | <input type="checkbox"/> | 11 | Nov | <input type="checkbox"/> |
| 06 | Jun | <input type="checkbox"/> | 12 | Dez | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | Wenn berichtigte Steueranmeldung: bitte hier ankreuzen <input type="checkbox"/> |

Berechnung der Virtuellen Automatensteuer

| Zeile | 1. Ermittlung der Bemessungsgrundlage | | |
|-------|--|-----|--------------|
| 1 | geleisteter Spieleinsatz (§ 37 Rennwett- und Lotteriegesetz - RennwLottG -) | | EUR |
| 2 | Hierzu nachrichtliche Angaben: | | |
| 3 | Spieleinsatz, auf den im Gewinnfall die Quote angewandt wird (inkl. gewährter Spielboni) | EUR | |
| 4 | gewährte Spielboni (§ 31 Rennwett- und Lotteriegesetz-Durchführungsverordnung - RennwLottDV -) | EUR | |
| 5 | weitere Aufwendungen des Spielers zur Teilnahme am virtuellen Automatenspiel (§ 37 Satz 2 RennwLottG) | EUR | |
| 6 | ./.. darin enthaltene Virtuelle Automatensteuer (§ 37 Satz 1 RennwLottG) | | EUR |
| 7 | = Bemessungsgrundlage | | EUR |
| 8 | | | |
| 9 | 2. Steuersatz (§ 38 RennwLottG) | | 5,3 % |
| 10 | | | |
| 11 | 3. Virtuelle Automatensteuer (Bemessungsgrundlage x Steuersatz) | | EUR |

| |
|--|
| Bei der Anfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse) |
|--|

| |
|------------|
| Ort, Datum |
|------------|

| |
|--------------|
| Unterschrift |
|--------------|

Datenschutzhinweis:

Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung (AO) und § 41 RennwLottG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Erläuterungen:

1. Geleisteter Spieleinsatz (Zeile 1) ist alles, was der Spieler zur Teilnahme am virtuellen Automatenspiel aufwendet (z.B. Virtuelle Automatensteuer, Gebühren, Auslagen). Er umfasst nicht Spielboni, die dem Spieler zur Verfügung gestellt werden, aber nicht ausbezahlt, sondern nur verspielt werden können.
2. Die im geleisteten Spieleinsatz enthaltene Virtuelle Automatensteuer (Zeile 6) ermittelt sich wie folgt:

$$\begin{array}{l} \text{enthaltene} \\ \text{Virtuelle Automatensteuer} \end{array} = \frac{\text{geleisteter Spieleinsatz} \times 5,3}{105,3}$$

Hinweise:

1. Anmeldezeitraum ist der Kalendermonat (§ 41 Abs. 1 RennwLottG).
2. Die Steueranmeldung ist spätestens am 15. Tag nach Ablauf eines jeden Anmeldezeitraums abzugeben (§ 41 Abs. 2 Satz 1 RennwLottG).

Wird die Steueranmeldung verspätet oder nicht abgegeben, kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag (§ 152 AO) und, falls erforderlich, Zwangsgelder (§ 329 AO) festsetzen.

3. Die Virtuelle Automatensteuer ist am 15. Tag nach Ablauf des Anmeldezeitraums fällig (§ 41 Abs. 2 Satz 3 RennwLottG).

Sie ist auf das folgende Konto zu entrichten:

| | |
|--|--|
| Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung Hamburg | |
| BIC: MARKDEF1200 | IBAN: DE03 2000 0000 0020 0015 30 |

Geben Sie bitte bei der Zahlung die Ihnen für die Virtuelle Automatensteuer zugeteilte **Steuernummer**, die **Steuerart** und den **Zeitraum** an, für den die Steuer entrichtet wird (§ 36 Abs. 2 RennwLottDV).

Für künftig fällig werdende Steuerzahlungen können Sie auch die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren erklären. Vordrucke erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Fällige Steuerzahlungen werden in diesem Fall von Ihrem Konto abgebucht.

Wird die Virtuelle Automatensteuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 Prozent des abgerundeten rückständigen Steuerbetrags zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag (§ 240 AO).

| Verfügung - vom Finanzamt auszufüllen - | | |
|--|--------------|------------|
| | <u>Datum</u> | <u>Nz.</u> |
| 1. Geprüft am ... | _____ | _____ |
| <input type="checkbox"/> Keine Abweichung | | |
| erfasst am ... | _____ | _____ |
| <input type="checkbox"/> Bei Abweichung | | |
| Festsetzung durchgeführt am ... | _____ | _____ |
| Festgesetzten Betrag zum Soll gestellt mit Bearbeitereingabe am ... | _____ | _____ |
| <input type="checkbox"/> Bei einer geänderten Anmeldung, die zu einer Herabsetzung der bisher festgesetzten Abgabe führt: | | |
| Zustimmung erteilt am ... | _____ | _____ |
| 2. z.d.A. | | |